

Sehr geehrter Herr Bischof Heße / Generalvikar Thim,

Ich schreibe Ihnen als _____ des Haus Michael.

Da mich die Schließung des Hauses sehr erschüttert hat, wende ich mich nun an Sie als Entscheidungsträger des Erzbistums Hamburg.

Mit diesem Schreiben möchte ich ausdrücken, wie sehr mir das Haus am Herzen gelegen hat. Noch über das Studium hinaus hat mich die Gemeinschaft des Hauses bewegt. Das Zusammenleben mit so vielen unterschiedlichen Menschen, auch über konfessionelle und religiöse Grenzen hinaus, hat mich in meiner Wahrnehmung von Gesellschaft oder auch der katholischen Kirche, unter deren Schirmherrschaft diese Gemeinschaft Jahrzehnte lang bestand, geprägt.

Aus diesem Grund musste ich mit Erschüttern feststellen, dass 65 Student:innen ihr Wohnraum und Kontakt zur Kirche genommen und kein fließender Übergang für die Bewohnerschaft geschaffen wird.

All dies geschieht, obwohl es schon seit Jahren genug Möglichkeiten gab, nach Lösungen zu suchen.

Diesbezüglich spreche ich mich explizit dafür aus, die Schließung des Hauses soweit herauszuzögern, bis eine weiterführende Möglichkeit für die Student:innen gefunden wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Mit dem Haus Michael verbinde ich persönlich,

Von Ihnen wünschen ich mir,

